



## Schiffsverkehr

### Binnenschifffahrt

Juni 2025

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
2025



SACHSEN-ANHALT  
Statistisches Landesamt

#moderndenken

## **Herausgabemonat November 2025**

### **Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat Handel, Gastgewerbe, Dienstleistung, Verkehr  
Frau Henker                      Telefon: 0345 2318-404

### **Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:**

Frau Richter-Grünwald      Telefon: 0345 2318-702

### **Informations- und Auskunftsdienst:**

Frau Hannemann              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Booch                      Telefon: 0345 2318-715  
Herr Friedl                      Telefon: 0345 2318-719  
   Telefax: 0345 2318-913  
   E-Mail: [info@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:info@statistik.sachsen-anhalt.de)  
  
   Internet:                      <https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
   X (ehem. Twitter): @StatistikLSA  
   Mastodon:                      @StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de  
   Bluesky:                      @statistiklsa.bsky.social

**Vertrieb:**                      Telefon: 0345 2318-718  
   E-Mail: [shop@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@statistik.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**              Merseburger Straße 2  
   Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
   Telefon: 0345 2318-714  
   E-Mail: [bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de)

**Herausgabe:**                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
   Öffentlichkeitsarbeit  
   Postfach 20 11 56  
   06012 Halle (Saale)

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2025,  
   auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet

Bezug:                              kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6H201

Foto Umschlag:                      Pixabay.com/Pexels

# Statistischer Bericht

---



Schiffsverkehr

Binnenschifffahrt

Juni 2025

Land Sachsen-Anhalt

---



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts - Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen seit 1995	6
1.2 Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen nach NST/R 1991 bis 2010	7
1.3 Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen nach einheitlichem Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007) seit 2011	7
1.4 Güterumschlag nach Güterabteilungen und Monaten	8
2. Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts	
2.1 Güterverkehr und tonnenkilometrische Leistung nach Haupt- verkehrsbeziehungen im Berichtsmonat und -zeitraum	10
2.2 Güterumschlag nach Monaten	11
2.3 Güterbeförderung nach Güterabteilungen im Berichtsmonat und -zeitraum	12
2.4 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im Monat	13
2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im Berichtszeitraum	16
2.6 Containerbeförderung nach Containerarten und Hauptverkehrsbeziehungen im Monat/Berichtszeitraum	22
2.7 Containerumschlag nach Wasserstraßengebieten, Containerart, Anzahl und TEU im Monat/Berichtszeitraum	23
2.8 Containerumschlag nach Wasserstraßengebieten, Containerart, Anzahl, TEU und Hauptverkehrsbeziehungen im Monat/Berichtszeitraum	24
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts	
3.1 Schiffsverkehr nach Monaten	25
3.2 Schiffsverkehr nach Wasserstraßengebieten, Beladungszustand und Flagge im Berichtsmonat	26
3.3 Schiffsverkehr nach Wasserstraßengebieten, Beladungszustand und Flagge im Berichtszeitraum	27
Grafiken	28
Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007)	32

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Art. 1 Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 218), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 08. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 152) geändert worden ist.

### Methodik

Meldepflichtig in der Binnenschifffahrtsstatistik sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenwasserstraße) ist. Ebenso meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge im sogenannten Binnen-See-Verkehr. Dazu zählen neben den die Seegrenze überschreitenden Verkehren zwischen Binnenhäfen (Häfen südlich der Binnengrenze der Seeschifffahrt) und Häfen außerhalb Deutschlands auch jene zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen Deutschlands.

Die Ergebnisse dieser Statistik dienen besonders als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder. Die Erhebungen werden laufend durchgeführt und monatlich ausgewertet. Die Erfassung erfolgt i. d. R. mittels Zählkarten. Für jeden Lade- und Löschvorgang in den Häfen und Umschlagstellen sind über Ankunfts- bzw. Abgangszählkarten Auskünfte zu erteilen.

### Erläuterungen

**Flagge:** Für den Nachweis des Schiffs- und Güterverkehrs nach Flaggen ist maßgebend, welche Flagge die Schiffe zum Zeitpunkt der Anschreibung führten.

**Güterumschlag/Güterbeförderung:** Der Güterumschlag ergibt sich aus der Summe aller Meldungen über Ein- und Ausladungen der in den sachsen-anhaltischen Häfen ankommenden und abgehenden Schiffe. In der Güterbeförderung werden Transporte zwischen zwei Häfen innerhalb Sachsen-Anhalts nur einmal berücksichtigt (Empfang).

**Gütersystematik:** Der Nachweis der Güterarten erfolgt im vorliegenden Bericht ab 2011 nach dem einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Standard Goods Nomenclature for Transport Statistics 2007, NST-2007), welches insgesamt 20 Güterabteilungen umfasst. Zuvor fand das amtliche Güterverzeichnis - NST/R - Systematisches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik - Anwendung.

**Hauptverkehrsbeziehungen:** Die Hauptverkehrsbeziehungen richten sich nach der geographischen Lage der empfangenden und versendenden Stelle. Unterschieden werden der Verkehr innerhalb Deutschlands (Verkehr zwischen deutschen Häfen) sowie der grenzüberschreitende Verkehr (Verkehr zwischen deutschen Häfen und solchen im Ausland).

**Schiffs- und Güterverkehr:** Die Statistik erfasst Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen und dabei hier die in sachsen-anhaltischen Häfen ankommenden und abgehenden Schiffe und deren umgeschlagene Güter.

**Wasserstraßen:** Deutschland wird in neun Wasserstraßengebiete unterteilt. Für Sachsen-Anhalt werden Schiffsbewegungen für die beiden Wasserstraßen Elbegebiet und Mittel-landkanalgebiet nachgewiesen.

Die Zählkarten zur vorliegenden Statistik sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

## Rundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Zeichenerklärung

- x = Tabellenfach gesperrt weil Aussage nicht sinnvoll
- = genau Null oder auf Null geändert
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

## Abkürzungen

TEU Twenty-Foot-Equivalent-Unit (Container ca. 6 m Länge)  
Tkm Tonnenkilometer

# 1. Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts - Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen seit 1995

Jahr	Insgesamt	Darunter		Empfang	Versand
		Verkehr mit anderen Bundesländern <sup>1</sup>	grenzüber- schreitender Verkehr		
	in 1 000 Tonnen				
1995	6 978	5 310	1 669	2 265	4 714
1996	6 531	4 989	1 541	2 262	4 269
1997	7 214	5 583	1 631	2 715	4 499
1998	7 146	5 244	1 902	2 293	4 853
1999	7 302	5 605	1 697	2 257	5 044
2000	6 705	5 105	1 600	2 000	4 705
2001	5 978	4 304	1 673	1 880	4 097
2002	6 068	4 544	1 524	1 813	4 255
2003	6 474	4 669	1 806	2 029	4 445
2004	6 984	4 610	2 373	2 181	4 802
2005	7 909	5 560	2 349	2 234	5 675
2006	7 506	5 191	2 315	2 403	5 103
2007	7 565	4 918	2 647	2 619	4 946
2008	7 897	5 240	2 657	2 734	5 164
2009	7 161	5 079	2 074	2 098	5 064
2010	7 181	4 630	2 532	2 359	4 822
2011	7 539	5 140	2 362	2 609	4 930
2012	6 979	5 257	1 698	2 416	4 563
2013	7 336	5 585	1 711	2 572	4 764
2014	7 450	5 967	1 466	2 657	4 794
2015	7 460	6 014	1 421	2 828	4 631
2016	7 184	5 557	1 610	2 700	4 483
2017	6 862	5 059	1 750	2 404	4 458
2018	5 713	4 177	1 512	2 203	3 510
2019	5 651	3 727	1 888	2 062	3 589
2020	6 233	3 751	2 465	1 899	4 334
2021	6 365	3 712	2 576	1 904	4 460
2022	5 714	3 434	2 161	1 993	3 721
2023	5 984	3 553	2 260	1 895	4 089
2024	6 096	3 358	2 498	1 874	4 221

<sup>1</sup> bis 2008 Verkehr innerhalb BRD



### 1.2 Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen nach NST/R 1991 bis 2010

Jahr	Insgesamt	Darunter			
		0 landwirtschaftl. und verwandte Erzeugnisse	3 Erdöl, Mineralölerzeugn., Gase	6 Steine und Erden	7 Düngemittel
		in 1 000 Tonnen			
1991	2 736	539	273	434	601
1992	3 188	677	505	570	526
1993	3 235	713	343	789	421
1994	5 380	931	563	1 971	715
1995	6 978	1 288	1 168	2 355	883
1996	6 531	1 192	1 107	2 448	838
1997	7 214	880	1 320	2 896	897
1998	7 146	1 055	1 191	2 429	1 297
1999	7 302	1 092	1 001	2 377	1 343
2000	6 705	1 496	928	2 067	949
2001	5 978	1 126	938	1 938	820
2002	6 068	1 148	878	2 016	827
2003	6 474	1 593	802	2 140	811
2004	6 984	1 207	758	2 740	798
2005	7 909	1 722	719	2 954	806
2006	7 506	1 649	693	2 612	713
2007	7 565	1 588	613	2 455	712
2008	7 897	1 739	706	2 536	684
2009	7 161	1 776	571	2 417	450
2010	7 181	1 906	639	2 183	533

### 1.3 Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen nach NST 2007 seit 2011

Jahr	Monat	Insgesamt	Darunter			
			01 Erzeugnisse d. Land- u. Forstw., Fischerei	03 Erze, Steine und Erden	07 Kokerei- und Mineral- ölerzeugnisse	08 chemische Erzeugnisse
			in 1 000 Tonnen			
2011		7 539	2 498	2 267	831	719
2015		7 460	2 662	1 422	1 535	736
2016		7 184	2 159	1 610	1 437	818
2017		6 862	2 176	1 428	1 259	913
2018		5 713	1 362	1 456	1 145	831
2019		5 651	1 329	1 556	1 081	788
2020		6 233	2 234	1 273	935	841
2021		6 365	2 606	1 184	883	882
2022		5 714	2 185	988	908	706
2023		5 984	2 598	749	956	693
2024		6 096	2 523	714	847	1 018
2025						
Januar		597	252	68	76	85
Februar		497	211	63	53	84
März		563	220	98	55	101
April		638	262	81	83	74
Mai		520	156	102	77	78
Juni		475	141	91	74	69
Juli		...	...	...	...	...
August		...	...	...	...	...
September		...	...	...	...	...
Oktober		...	...	...	...	...
November		...	...	...	...	...
Dezember		...	...	...	...	...

#### 1.4 Güterumschlag nach Güterabteilungen

[illegible]

**und Monaten**

[illegible]

## 2. Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts

### 2.1 Güterverkehr und tonnenkilometrische Leistung nach Hauptverkehrsbeziehungen im Berichtsmonat und -zeitraum

Gegenstand der Nachweisung	Juni 2024	Mai 2025	Juni 2025	Januar bis Juni		
				2024	2025	Veränderung
	in 1 000 Tonnen					um %
	Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen					
Verkehr innerhalb Sachsen-Anhalts	4	4	3	80	38	-53,2
Verkehr mit anderen Bundesländern						
Empfang	79	112	105	499	592	18,8
Versand	163	220	203	1 138	1 281	12,6
Grenzüberschreitender Verkehr						
Empfang	51	74	49	289	479	65,8
Versand	166	107	114	953	868	-8,9
Gesamtverkehr	463	517	474	2 959	3 258	10,1
darunter Verkehr mit deutschen Schiffen	201	282	273	1 400	1 622	15,8
	Tonnenkilometrische Leistung nach Hauptverkehrsbeziehungen in Mill. Tkm					
Verkehr innerhalb Sachsen-Anhalts	1	1	0	16	5	-66,6
Verkehr mit anderen Bundesländern						
Empfang	25	35	36	158	198	25,6
Versand	48	61	57	332	363	9,2
Grenzüberschreitender Verkehr						
Empfang	26	37	25	144	244	68,8
Versand	85	56	62	500	456	-8,9
Gesamtverkehr	186	191	180	1 150	1 265	10,0
darunter Verkehr mit deutschen Schiffen	67	89	93	472	544	15,3

## 2.2 Güterumschlag nach Monaten

Zeitraum	2024			2025			Veränderung
	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	2025/2024
	in 1 000 Tonnen						um %
Januar	137	344	481	194	403	597	24,1
Februar	153	401	554	157	340	497	-10,3
März	131	343	474	157	406	563	18,7
April	139	327	466	253	384	638	36,9
Mai	174	414	587	190	330	520	-11,5
Juni	134	332	467	157	318	475	1,9
Juli	158	328	486	...	...	...	...
August	170	357	527	...	...	...	...
September	182	322	504	...	...	...	...
Oktober	161	336	498	...	...	...	...
November	191	395	586	...	...	...	...
Dezember	145	321	466	...	...	...	...
<b>Insgesamt</b>	<b>1 874</b>	<b>4 221</b>	<b>6 096</b>	...	...	...	...

## 2.3 Güterbeförderung nach Güterabteilungen im Berichtsmonat und -zeitraum

Güterabteilung	Juni	Mai	Juni	Januar bis Juni		
	2024	2025	2025	2024	2025	Veränderung
	in Tonnen					um %
Gesamtgüterbeförderung nach Güterabteilungen						
Erzeugnisse der Land- u. Forstw., Fischerei	208 699	152 922	140 418	1 324 076	1 213 945	-8,3
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 208	-	1 736	4 734	8 595	81,6
Erze, Steine und Erden, sonst. Bergbauernz.	43 347	101 737	90 698	309 885	502 366	62,
Nahrungs- und Genussmittel	35 124	40 842	38 014	242 307	268 216	10,7
Textilien, Bekleidung, Leder und -waren	-	295	71	55	786	x
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	1 076	11 694	8	45 040	36 083	-19,9
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	65 617	77 093	74 317	362 727	419 384	15,6
Chemische Erzeugnisse	81 384	77 515	69 287	475 556	490 815	3,2
Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	1 332	6 336	4 855	6 603	32 038	385,2
Metalle und Metallerzeugnisse	2 336	10 197	6 619	37 045	56 716	53,1
Maschinen, Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	6 319	6 420	9 636	28 939	43 999	52,0
Fahrzeuge	-	-	-	59	179	204,3
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	254	939	1 928	2 242	5 964	166,0
Sekundärrohstoffe, Abfälle	13 776	29 282	34 684	109 354	167 312	53,0
Post, Pakete	-	-	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	1 295	1 170	1 560	9 465	11 164	17,9
Umszugsgut	-	-	-	-	-	-
Sammelgut	-	384	-	394	726	84,5
Nicht identifizierbare Güter	-	-	-	53	-	x
Sonstige Güter a. n. g.	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	462 768	516 825	473 830	2 958 533	3 258 287	10,1
Anteil der Güterabteilungen an Gesamtbeförderung in %						
Erzeugnisse der Land- u. Forstw., Fischerei	45,1	29,6	29,6	44,8	37,3	x
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	0,5	-	0,4	0,2	0,3	x
Erze, Steine und Erden, sonst. Bergbauernz.	9,4	19,7	19,1	10,5	15,4	x
Nahrungs- und Genussmittel	7,6	7,9	8,0	8,2	8,2	x
Textilien, Bekleidung, Leder und -waren	-	0,1	0,0	0,0	0,0	x
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	0,2	2,3	0,0	1,5	1,1	x
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	14,2	14,9	15,7	12,3	12,9	x
Chemische Erzeugnisse	17,6	15,0	14,6	16,1	15,1	x
Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	0,3	1,2	1,0	0,2	1,0	x
Metalle und Metallerzeugnisse	0,5	2,0	1,4	1,3	1,7	x
Maschinen, Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	1,4	1,2	2,0	1,0	1,4	x
Fahrzeuge	-	-	-	0,0	0,0	x
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	0,1	0,2	0,4	0,1	0,2	x
Sekundärrohstoffe, Abfälle	3,0	5,7	7,3	3,7	5,1	x
Post, Pakete	-	-	-	-	-	x
Geräte und Material für die Güterbeförderung	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	x
Umszugsgut	-	-	-	-	-	x
Sammelgut	-	0,1	-	0,0	0,0	x
Nicht identifizierbare Güter	-	-	-	0,0	-	x
Sonstige Güter a. n. g.	-	-	-	-	-	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	x

**2.4 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im Juni 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
in 1 000 Tonnen						
Elbegebiet						
01	Erzeugnisse der Land- u. Forstw., Fischerei	46	1	-	23	23
01.1	Getreide	46	1	-	22	23
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1	-	-	1	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	37	0	-	36	1
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	37	0	-	36	1
04	Nahrungs- und Genussmittel	5	4	-	1	-
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	5	4	-	1	-
06	Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	0	-	-	0	-
06.2	Papier, Pappe und Waren daraus	0	-	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	74	48	4	1	22
07.1	Kokereierzeugnisse	1	-	-	-	1
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse	73	48	4	1	21
08	Chemische Erzeugnisse	4	3	1	0	-
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	0	0	-	-	-
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	2	1	1	0	-
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	1	1	-	-	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw)	0	-	-	0	-
09.1	Glas, Porzellan und keramische Erzeugnisse	0	-	-	0	-
11	Maschinen u. Ausrüstungen, Haushaltswaren	8	4	1	3	-
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	6	4	1	2	-
11.8	Sonstige Maschinen	1	0	-	1	-
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	0	0	-	-	-
13.1	Möbel	0	0	-	-	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	0	0	-	-	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	32	10	15	7	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	32	10	15	7	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	1	0	-	0	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	1	0	-	0	-
Zusammen		207	69	20	72	46

**Noch 2.4 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im Juni 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
in 1 000 Tonnen						
Mittellandkanalgebiet						
01	Erzeugnisse der Land- u. Forstw., Fischerei	94	1	2	45	47
01.1	Getreide	78	-	-	31	47
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	5	0	-	4	-
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprunges	12	0	2	9	-
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2	-	2	-	-
02.1	Kohle	2	-	2	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	54	10	1	43	-
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	54	10	1	43	-
04	Nahrungs- und Genussmittel	33	18	-	8	8
04.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	0	0	-	-	-
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	31	17	-	5	8
04.7	Getränke	2	-	-	2	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	0	0	-	-	-
05.1	Textilien	0	0	-	-	-
08	Chemische Erzeugnisse	66	4	18	31	12
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	4	0	2	-	1
08.2	Chemische Grundstoffe (organisch)	6	0	3	3	-
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	54	3	12	28	11
08.5	Pharmazeutische Erzeugnisse	1	-	1	-	-
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	1	1	-	-	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	5	4	1	0	-
09.1	Glas, Porzellan und keramische Erzeugnisse	0	-	-	0	-
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse	5	4	1	-	-
10	Metalle und Metallerzeugnisse	8	1	5	1	-
10.1	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	8	1	5	1	-
11	Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	2	1	-	1	-
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung und -verteilung	0	0	-	0	-
11.8	Sonstige Maschinen	1	1	-	1	-
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	2	1	-	1	-
13.1	Möbel	1	1	-	-	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	1	0	-	1	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	3	-	-	3	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	3	-	-	3	-
16	Geräte u. Material zur Güterbeförderung	1	1	-	0	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	1	1	-	0	-
Zusammen		269	39	29	133	67



**Noch 2.4 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im Juni 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
in 1 000 Tonnen						
Wasserstraßengebiete insgesamt						
01	Erzeugnisse der Land- und Forstw., Fischerei	141	1	2	68	70
01.1	Getreide	124	1	-	53	70
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	5	0	-	5	-
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	12	0	2	9	-
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2	-	2	-	-
02.1	Kohle	2	-	2	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	91	10	1	79	1
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	91	10	1	79	1
04	Nahrungs- und Genussmittel	38	22	-	8	8
04.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	0	0	-	-	-
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	36	21	-	6	8
04.7	Getränke	2	-	-	2	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	0	0	-	-	-
05.1	Textilien	0	0	-	-	-
06	Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	0	-	-	0	-
06.2	Papier, Pappe und Waren daraus	0	-	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	74	48	4	1	22
07.1	Kokereierzeugnisse	1	-	-	-	1
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse	73	48	4	1	21
08	Chemische Erzeugnisse	69	7	19	31	12
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	4	0	2	-	1
08.2	Chemische Grundstoffe (organisch)	6	0	3	3	-
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	56	4	13	28	11
08.5	Pharmazeutische Erzeugnisse	1	-	1	-	-
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	2	2	-	-	-
09	Sonst. Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	5	4	1	0	-
09.1	Glas, Porzellan und keramische Erzeugnisse	0	-	-	0	-
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse	5	4	1	-	-
10	Metalle und Metallerzeugnisse	8	1	5	1	-
10.1	Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	8	1	5	1	-
11	Maschinen u. Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	10	4	1	5	-
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	7	4	1	3	-
11.8	Sonstige Maschinen	3	1	-	2	-
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	2	1	-	1	-
13.1	Möbel	1	1	-	-	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	1	0	-	1	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	35	10	15	10	-
14.2	Sonstige Abfälle u. Sekundärrohstoffe	35	10	15	10	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	2	1	-	1	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	2	1	-	1	-
Insgesamt		475	108	49	205	114

**2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis Juni 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
in 1 000 Tonnen						
		Elbegebiet				
01	Erzeugnisse der Land- und Forstw., Fischerei	455	23	125	180	127
01.1	Getreide	288	1	-	162	125
01.4	Obst und Gemüse	1	-	-	1	-
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	15	-	-	15	-
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	151	22	125	2	2
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	3	-	3	-	-
02.1	Kohle	3	-	3	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	193	9	-	182	2
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	193	9	-	182	2
04	Nahrungs- und Genussmittel	112	20	-	56	36
04.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	0	0	-	-	-
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	111	20	-	55	36
04.7	Getränke	1	-	-	1	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	0	-	-	0	-
05.1	Textilien	0	-	-	0	-
05.2	Bekleidung und Pelzwaren	0	-	-	0	-
06	Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	0	-	-	0	-
06.1	Holz-, Kork- und Flechtwaren	0	-	-	0	-
06.2	Papier, Pappe und Waren daraus	0	-	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	413	287	15	3	108
07.1	Kokereierzeugnisse	7	-	-	-	7
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse	399	287	15	3	94
07.3	Gasförmige, verflüssigte o. verd. Mineralölerz.	7	-	-	-	7
07.4	Feste oder wachsartige Mineralölerzeugnisse	0	-	-	0	-
08	Chemische Erzeugnisse	70	7	16	7	41
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	2	1	-	1	-
08.2	Chemische Grundstoffe (organisch)	22	0	4	3	15
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	13	1	9	2	-
08.5	Pharmazeutische Erzeugnisse	29	0	3	0	25
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	5	5	-	0	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	8	8	-	0	-
09.1	Gals , Porzellan und keramische Erzeugnisse	8	8	-	0	-
10	Metalle und Metallerzeugnisse	2	2	0	0	-
10.1	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	2	2	-	0	-
10.2	NE-Metalle, Halbzeug	0	0	-	-	-
10.5	Heizkessel, Waffen, sonstige Metallerzeugnisse	0	-	0	-	-

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis Juni 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
		in 1 000 Tonnen				
		noch Elbegebiet				
11	Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	37	27	2	7	1
11.4	Geräte der Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	32	25	2	5	-
11.8	Sonstige Maschinen	5	2	-	2	1
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	0	0	-	0	-
13.1	Möbel	0	0	-	0	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	0	0	-	-	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	160	56	67	37	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	160	56	67	37	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	4	1	-	4	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	4	1	-	4	-
18	Sammelgut	1	0	-	1	-
18.0	Sammelgut	1	0	-	1	-
	Zusammen	1 459	439	227	476	316

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis Juni 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
in 1 000 Tonnen						
Mittellandkanalgebiet						
01	Erzeugnisse der Land- und Forstw., Fischerei	787	26	16	329	416
01.1	Getreide	663	1	-	251	411
01.4	Obst und Gemüse	0	0	-	-	-
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	45	10	-	34	1
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	78	15	16	44	4
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	6	-	6	-	-
02.1	Kohle	6	-	6	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	309	46	9	227	28
03.2	NE-Metallerze	1	-	1	-	-
03.4	Salz, Natriumchlorid, Meerwasser	26	-	2	-	24
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	282	46	6	227	4
04	Nahrungs- und Genussmittel	158	58	4	54	43
04.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	1	1	-	-	-
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	153	57	4	50	43
04.7	Getränke	4	0	-	4	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	1	0	-	0	-
05.1	Textilien	1	0	-	0	-
05.2	Bekleidung und Pelzwaren	0	-	-	0	-
06	Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	36	3	31	2	-
06.1	Holz-, Kork- und Flechtwaren	36	3	31	2	-
06.2	Papier, Pappe und Waren daraus	0	0	-	-	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	6	2	5	-	-
07.4	Feste oder wachsartige Mineralölerzeugnisse	6	2	5	-	-
08	Chemische Erzeugnisse	421	30	121	204	66
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	66	3	36	24	3
08.2	Chemische Grundstoffe (organisch)	8	0	4	4	-
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	339	21	80	175	63
08.5	Pharmazeutische Erzeugnisse	1	-	1	-	-
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	7	6	-	1	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	24	16	6	2	-
09.1	Glas, Porzellan u. ä. Erzeugnisse	2	-	-	2	-
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse	22	16	6	0	-
10	Metalle und Metallerzeugnisse	56	1	54	1	-
10.1	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	56	1	54	1	-
10.2	NE-Metalle, Halbzeug	0	0	-	-	-

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis Juni 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag  insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
		in 1 000 Tonnen				
		noch Mittellandkanalgebiet				
11	Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	7	2	-	6	0
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2	1	-	1	-
11.5	Elektronische Bauelemente	0	-	-	0	-
11.8	Sonstige Maschinen	6	1	-	5	0
12	Fahrzeuge	0	0	-	0	-
12.1	Erzeugnisse der Automobilindustrie	0	0	-	0	-
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	6	3	-	3	-
13.1	Möbel	1	1	-	0	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	5	2	-	3	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	7	0	-	7	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	7	0	-	7	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	7	5	-	2	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	7	5	-	2	-
	Zusammen	1 831	191	251	836	552

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis Juni 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
in 1 000 Tonnen						
		Wasserstraßengebiete insgesamt				
01	Erzeugnisse der Land- und Forstw., Fischerei	1 241	49	141	509	543
01.1	Getreide	951	2	-	413	536
01.4	Obst und Gemüse	1	0	-	1	-
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	60	10	-	49	1
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	229	36	141	46	6
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	9	-	9	-	-
02.1	Kohle	9	-	9	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	502	55	9	408	30
03.2	NE_Metallerze	1	-	1	-	-
03.4	Salz, Natriumchloris, Meerwasser	26	-	2	-	24
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	475	55	6	408	6
04	Nahrungs- und Genussmittel	270	77	4	110	79
04.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	1	1	-	-	-
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	265	76	4	105	79
04.7	Getränke	4	0	-	4	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	1	0	-	1	-
05.1	Textilien	1	0	-	1	-
05.2	Bekleidung und Pelzwaren	0	-	-	0	-
06	Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	36	3	31	2	-
06.1	Holz-, Kork- und Flechtwaren	36	3	31	2	-
06.2	Papier, Pappe und Waren daraus	0	0	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	419	288	19	3	108
07.1	Kokereierzeugnisse	7	-	-	-	7
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse	399	287	15	3	94
07.3	Gasförmige, verflüssigte o. verd. Mineralölerz.	7	-	-	-	7
07.4	Feste oder wachsartige Mineralölerzeugnisse	7	2	5	0	-
08	Chemische Erzeugnisse	491	37	137	210	107
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	67	3	36	25	3
08.2	Chemische Grundstoffe (organisch)	30	0	8	7	15
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	352	22	89	177	63
08.5	Pharmazeutische Erzeugnisse	30	0	4	0	25
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	12	11	-	1	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	32	24	6	2	-
09.1	Glas, Porzellan und keramische Erzeugnisse	10	8	-	2	-
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse	22	16	6	0	-
10	Metalle und Metallerzeugnisse	58	3	54	1	-
10.1	Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen	58	3	54	1	-
10.2	NE-Metalle, Halbzeug	0	0	-	-	-
10.5	Heizkessel, Waffen, sonstige Metallerzeugnisse	0	-	0	-	-

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis Juni 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
		in 1 000 Tonnen				
		noch Wasserstraßengebiete insgesamt				
11	Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	45	29	2	13	1
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung und -verteilung	33	26	2	6	-
11.5	Elektronische Bauelemente	0	-	-	0	-
11.8	Sonstige Maschinen	11	3	-	7	1
12	Fahrzeuge	0	0	-	0	-
12.1	Erzeugnisse der Automobilindustrie	0	0	-	0	-
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	6	3	-	3	-
13.1	Möbel	1	1	-	0	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	5	2	-	3	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	167	56	67	44	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	167	56	67	44	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	11	6	-	5	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	11	6	-	5	-
18	Sammelgut	1	0	-	1	-
18.0	Sammelgut	1	0	-	1	-
	Insgesamt	3 290	630	479	1 312	868

## 2.6 Containerbeförderung nach Containerarten und Hauptverkehrsbeziehungen im Berichtsmonat und -zeitraum

Containerart	Einheit	Mai	Juni	Januar - Juni		
		2025	2025	2024	2025	Veränderung um %
		Verkehr innerhalb Deutschlands				
20-Fuß-Container beladen	Anzahl	398	394	2 208	2 618	18,6
30-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container beladen	Anzahl	519	515	5 150	3 918	-23,9
Container größer 40 Fuß beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	1 436	1 424	12 508	10 454	-16,4
darin beförderte Güter	Tonnen	18 871	17 800	158 764	130 938	-17,5
20-Fuß-Container leer	Anzahl	245	263	1 501	1 831	22,0
30-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container leer	Anzahl	164	258	1 625	1 879	15,6
Container größer 40 Fuß leer	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	573	779	4 751	5 589	17,6
Insgesamt	TEU	2 009	2 203	17 259	16 043	-7,0
		Grenzüberschreitender Empfang und Versand				
20-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
30-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
Container größer 40 Fuß beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	-	-	-	-	-
darin beförderte Güter	Tonnen	-	-	-	-	-
20-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
30-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
Container größer 40 Fuß leer	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	-	-	-	-	-
Insgesamt	TEU	-	-	-	-	-
		Gesamtverkehr				
20-Fuß-Container beladen	Anzahl	398	394	2 208	2 618	18,6
30-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container beladen	Anzahl	519	515	5 150	3 918	-23,9
Container größer 40 Fuß beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	1 436	1 424	12 508	10 454	-16,4
darin beförderte Güter	Tonnen	18 871	17 800	158 764	130 938	-17,5
20-Fuß-Container leer	Anzahl	245	263	1 501	1 831	22,0
30-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container leer	Anzahl	164	258	1 625	1 879	15,6
Container größer 40 Fuß leer	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	573	779	4 751	5 589	17,6
Insgesamt	TEU	2 009	2 203	17 259	16 043	-7,0



## 2.7 Containerumschlag nach Wasserstraßengebieten, Containerart, Anzahl und TEU im Berichtsmonat und -zeitraum

Containerart	Einheit	Empfang		Versand		Insgesamt		
		2024	2025	2024	2025	2024	2025	Veränderung um %
		Juni Elbegebiet						
20-Fuß-Container	Anzahl	53	33	66	44	119	77	-35,3
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	257	144	265	148	522	292	-44,1
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	567	321	596	340	1 163	661	-43,2
		Mittellandkanalgebiet						
20-Fuß-Container	Anzahl	271	285	332	297	603	582	-3,5
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	186	198	241	296	427	494	15,7
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	643	681	814	889	1 457	1 570	7,8
		Wasserstraßengebiete insgesamt						
20-Fuß-Container	Anzahl	324	318	398	341	722	659	-8,7
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	443	342	506	444	949	786	-17,2
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	TEU	1 210	1 002	1 410	1 229	2 620	2 231	-14,8
		Januar - Juni Elbegebiet						
20-Fuß-Container	Anzahl	254	495	409	519	663	1 014	52,9
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	1 984	1 455	1 959	1 402	3 943	2 857	-27,5
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	4 222	3 405	4 327	3 323	8 549	6 728	-21,3
		Mittellandkanalgebiet						
20-Fuß-Container	Anzahl	1 514	1 722	1 541	1 766	3 055	3 488	14,2
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	1 589	1 466	1 814	1 895	3 403	3 361	-1,2
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	4 692	4 654	5 169	5 556	9 861	10 210	3,5
		Wasserstraßengebiete insgesamt						
20-Fuß-Container	Anzahl	1 768	2 217	1 950	2 285	3 718	4 502	21,1
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	3 573	2 921	3 773	3 297	7 346	6 218	-15,4
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	TEU	8 914	8 059	9 496	8 879	18 410	16 938	-8,0

**2.8 Containerumschlag nach Wasserstraßengebieten, Containerart, Anzahl, TEU und Hauptverkehrsbeziehungen  
im Berichtsmonat und -zeitraum**

Containerart	Einheit	Container- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
			Juni			
			Elbegebiet			
20-Fuß-Container	Anzahl	77	33	-	44	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	292	144	-	148	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	661	321	-	340	-
			Mittellandkanalgebiet			
20-Fuß-Container	Anzahl	582	285	-	297	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	494	198	-	296	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	1 570	681	-	889	-
			Wasserstraßengebiete insgesamt			
20-Fuß-Container	Anzahl	659	318	-	341	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	786	342	-	444	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Insgesamt	TEU	2 231	1 002	-	1 229	-
			Januar - Juni			
			Elbegebiet			
20-Fuß-Container	Anzahl	1 014	495	-	519	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	2 857	1 455	-	1 402	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	6 728	3 405	-	3 323	-
			Mittellandkanalgebiet			
20-Fuß-Container	Anzahl	3 488	1 722	-	1 766	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	3 361	1 466	-	1 895	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	10 210	4 654	-	5 556	-
			Wasserstraßengebiete insgesamt			
20-Fuß-Container	Anzahl	4 502	2 217	-	2 285	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	6 218	2 921	-	3 297	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Insgesamt	TEU	16 938	8 059	-	8 879	-

### 3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts

#### 3.1 Schiffsverkehr nach Monaten

Zeitraum	2025			2024	Veränderung 2025/2024 um %
	Schiffe beladen	Schiffe unbeladen	Schiffe insgesamt	Schiffe insgesamt	
Januar	651	532	1 183	982	20,5
Februar	567	463	1 030	1 107	-7,0
März	643	519	1 162	1 043	11,4
April	723	603	1 326	1 023	29,6
Mai	580	482	1 062	1 171	-9,3
Juni	541	448	989	1 039	-4,8
Juli	...	...	...	1 004	...
August	...	...	...	1 084	...
September	...	...	...	983	...
Oktober	...	...	...	1 018	...
November	...	...	...	1 193	...
Dezember	...	...	...	917	...
<b>Insgesamt</b>	...	...	...	<b>12 564</b>	...

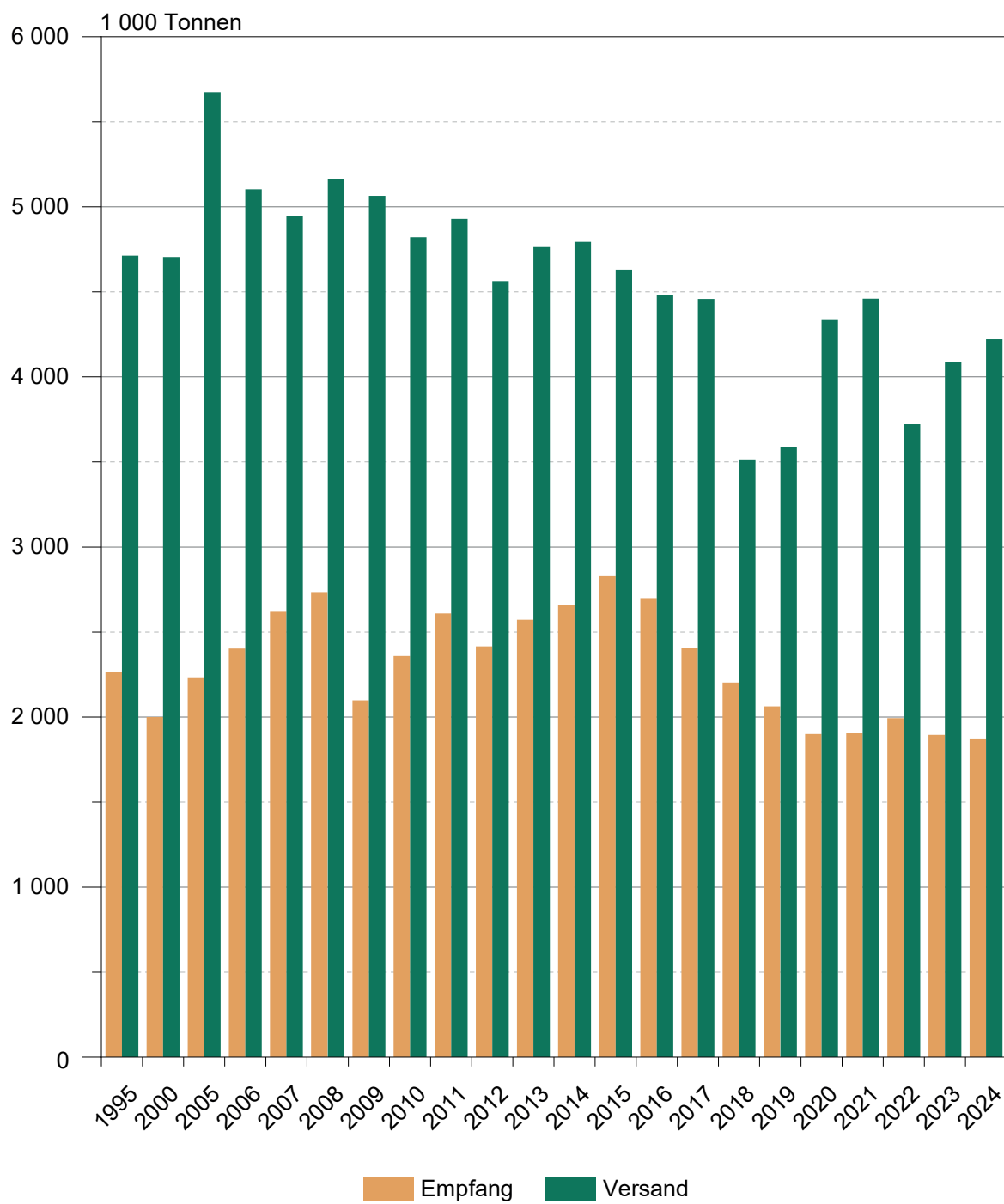
## 3.2 Schiffsverkehr nach Wasserstraßengebieten, Beladungszustand und Flagge im Juni 2025

Flagge	Schiffe mit eigenem Antrieb					Schiffe ohne eigenen Antrieb				
	beladen			unbeladen		beladen			unbeladen	
	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Aus-/Ein- ladungen 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Aus-/Ein- ladungen 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t
<b>Elbegebiet</b>										
Deutschland	157	236	145	134	187	22	17	9	20	14
Niederlande	37	49	39	36	48	-	-	-	-	-
Belgien	1	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Tschechien	4	5	4	4	5	2	2	2	2	2
Polen	10	10	7	10	10	2	1	0	2	1
<b>Zusammen</b>	<b>209</b>	<b>301</b>	<b>196</b>	<b>185</b>	<b>251</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>24</b>	<b>17</b>
<b>Mittellandkanalgebiet</b>										
Deutschland	151	220	115	97	128	6	7	5	4	5
Niederlande	75	99	79	67	87	-	-	-	-	-
Belgien	5	6	5	5	6	-	-	-	-	-
Frankreich	1	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Bulgarien	1	2	2	1	2	-	-	-	-	-
Tschechien	24	28	23	22	25	5	5	4	4	4
Polen	29	29	24	29	29	9	12	11	9	12
<b>Zusammen</b>	<b>286</b>	<b>385</b>	<b>249</b>	<b>222</b>	<b>279</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>21</b>
<b>Wasserstraßengebiete insgesamt</b>										
Deutschland	308	456	260	231	315	28	25	14	24	19
Niederlande	112	148	118	103	135	-	-	-	-	-
Belgien	6	7	6	6	7	-	-	-	-	-
Frankreich	1	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Bulgarien	1	2	2	1	2	-	-	-	-	-
Tschechien	28	32	27	26	30	7	6	5	6	5
Polen	39	39	31	39	39	11	13	12	11	13
<b>Insgesamt</b>	<b>495</b>	<b>686</b>	<b>445</b>	<b>407</b>	<b>531</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>31</b>	<b>41</b>	<b>38</b>

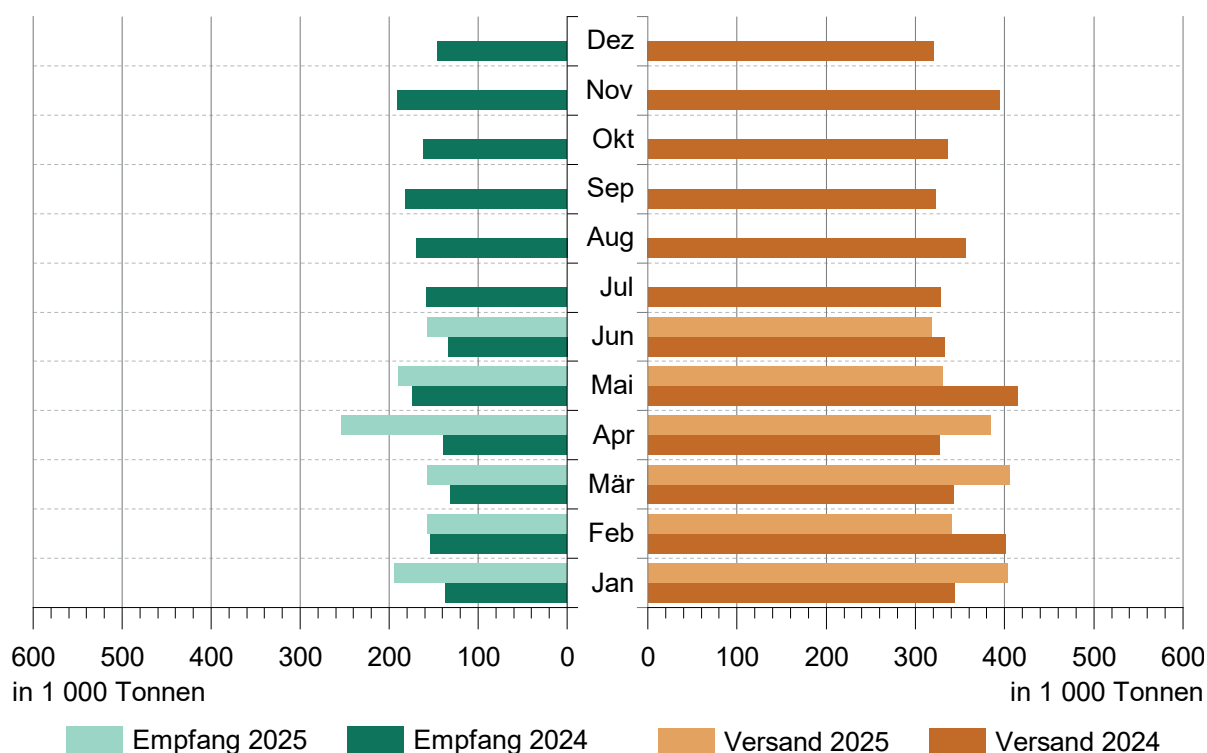
**3.3 Schiffsverkehr nach Wasserstraßengebieten, Beladungszustand und Flagge von Januar bis Juni 2025**

Flagge	Schiffe mit eigenem Antrieb					Schiffe ohne eigenen Antrieb				
	beladen			unbeladen		beladen			unbeladen	
	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Aus-/Ein- ladungen 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Aus-/Ein- ladungen 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t
<b>Elbegebiet</b>										
Deutschland	960	1 497	900	794	1 122	90	80	37	80	62
Niederlande	323	455	357	304	429	5	5	4	4	4
Belgien	30	49	37	28	47	-	-	-	-	-
Frankreich	5	7	6	5	7	-	-	-	-	-
Schweiz	1	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Rumänien	2	3	2	2	3	-	-	-	-	-
Tschechien	35	39	28	33	37	11	10	8	11	10
Polen	85	85	73	84	83	15	10	7	15	10
<b>Zusammen</b>	<b>1 441</b>	<b>2 135</b>	<b>1 404</b>	<b>1 251</b>	<b>1 730</b>	<b>121</b>	<b>105</b>	<b>55</b>	<b>110</b>	<b>86</b>
<b>Mittellandkanalgebiet</b>										
Deutschland	867	1 244	648	539	694	135	172	49	56	37
Niederlande	669	909	720	632	856	2	2	1	2	2
Belgien	52	76	60	51	75	-	-	-	-	-
Frankreich	8	11	8	8	11	-	-	-	-	-
Rumänien	3	4	3	3	4	-	-	-	-	-
Bulgarien	1	2	2	1	2	-	-	-	-	-
Tschechien	144	159	130	136	151	23	22	17	22	21
Polen	182	166	138	181	165	57	59	54	55	59
<b>Zusammen</b>	<b>1 926</b>	<b>2 572</b>	<b>1 710</b>	<b>1 551</b>	<b>1 957</b>	<b>217</b>	<b>255</b>	<b>121</b>	<b>135</b>	<b>118</b>
<b>Wasserstraßengebiete insgesamt</b>										
Deutschland	1 827	2 741	1 548	1 333	1 816	225	252	86	136	99
Niederlande	992	1 363	1 077	936	1 285	7	7	5	6	6
Belgien	82	125	97	79	122	-	-	-	-	-
Frankreich	13	18	14	13	18	-	-	-	-	-
Schweiz	1	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Rumänien	5	7	5	5	7	-	-	-	-	-
Bulgarien	1	2	2	1	2	-	-	-	-	-
Tschechien	179	199	159	169	188	34	32	24	33	31
Polen	267	251	211	265	248	72	69	60	70	68
<b>Insgesamt</b>	<b>3 367</b>	<b>4 707</b>	<b>3 114</b>	<b>2 802</b>	<b>3 687</b>	<b>338</b>	<b>360</b>	<b>176</b>	<b>245</b>	<b>204</b>

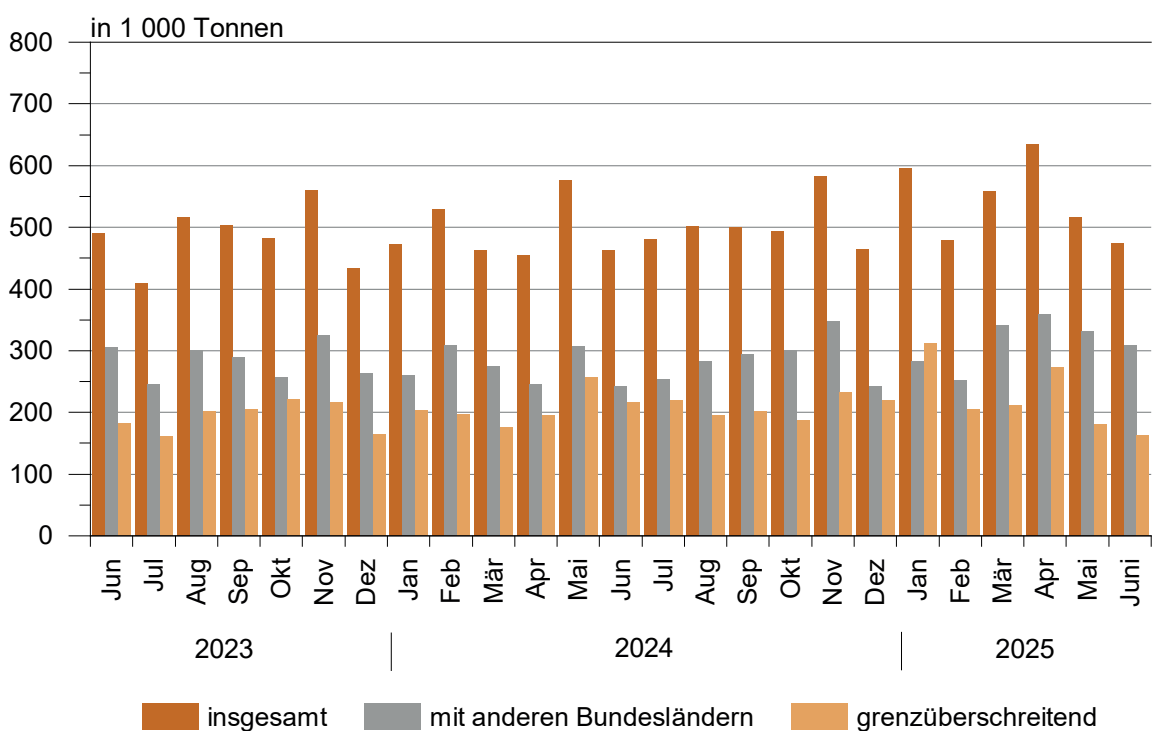
### Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen 1995 – 2024



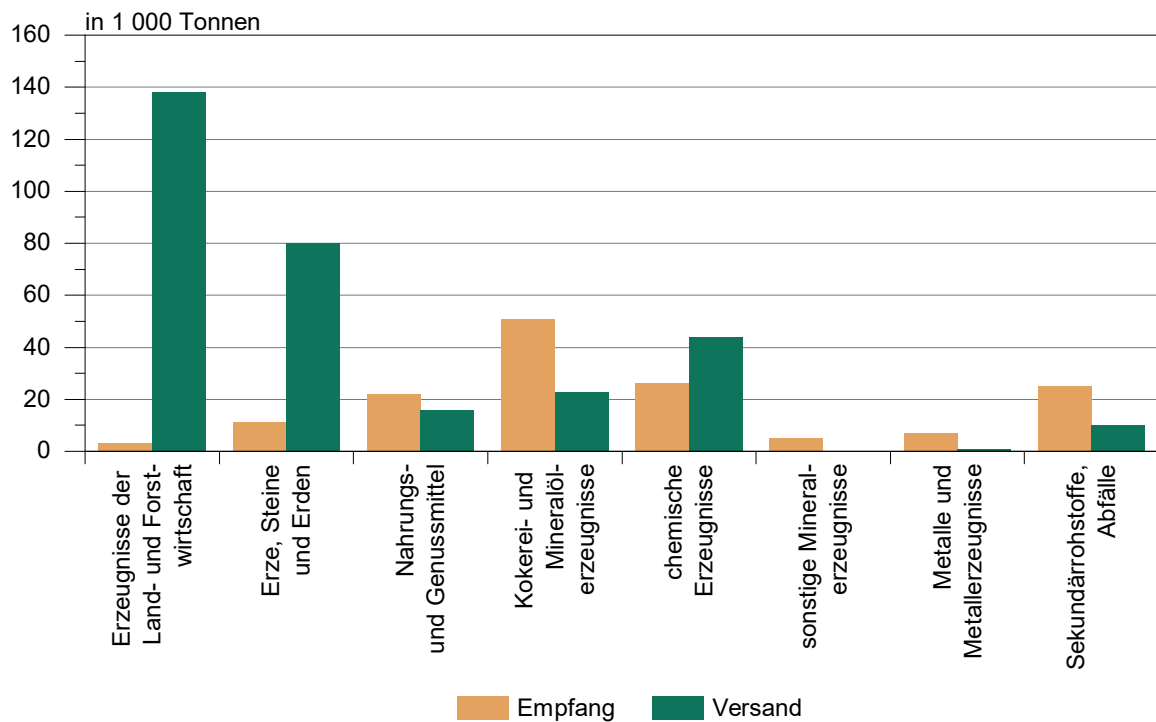
### Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen von Januar 2024 bis Juni 2025



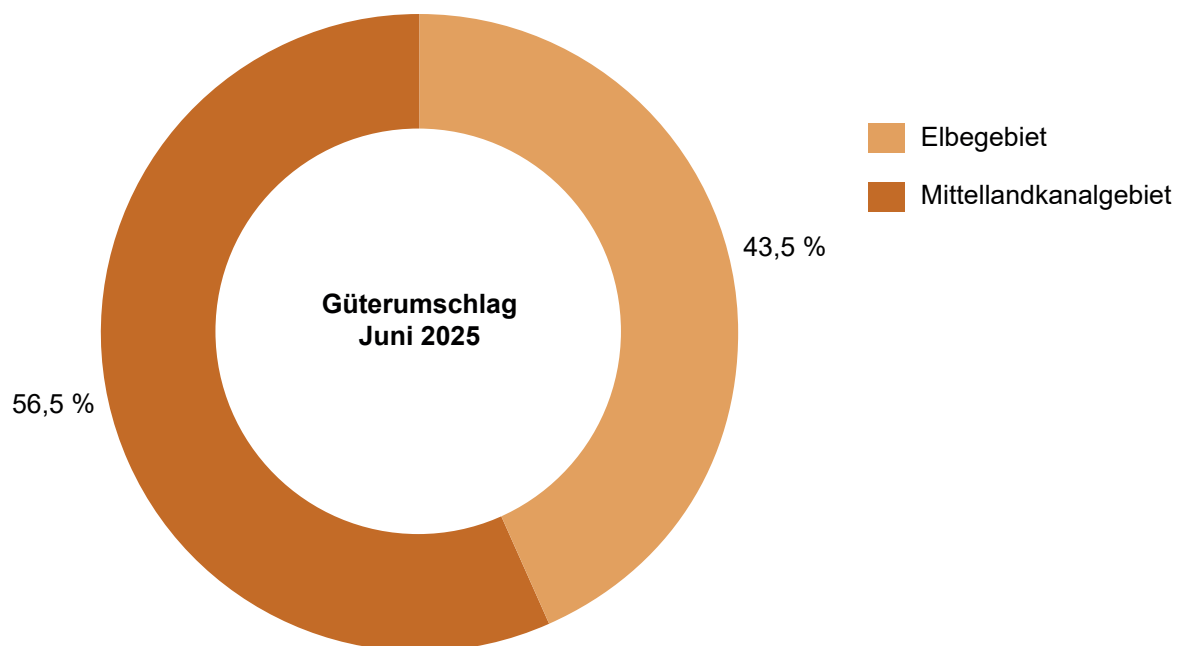
### Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen von Juni 2024 bis Juni 2025



### Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen im Juni 2025

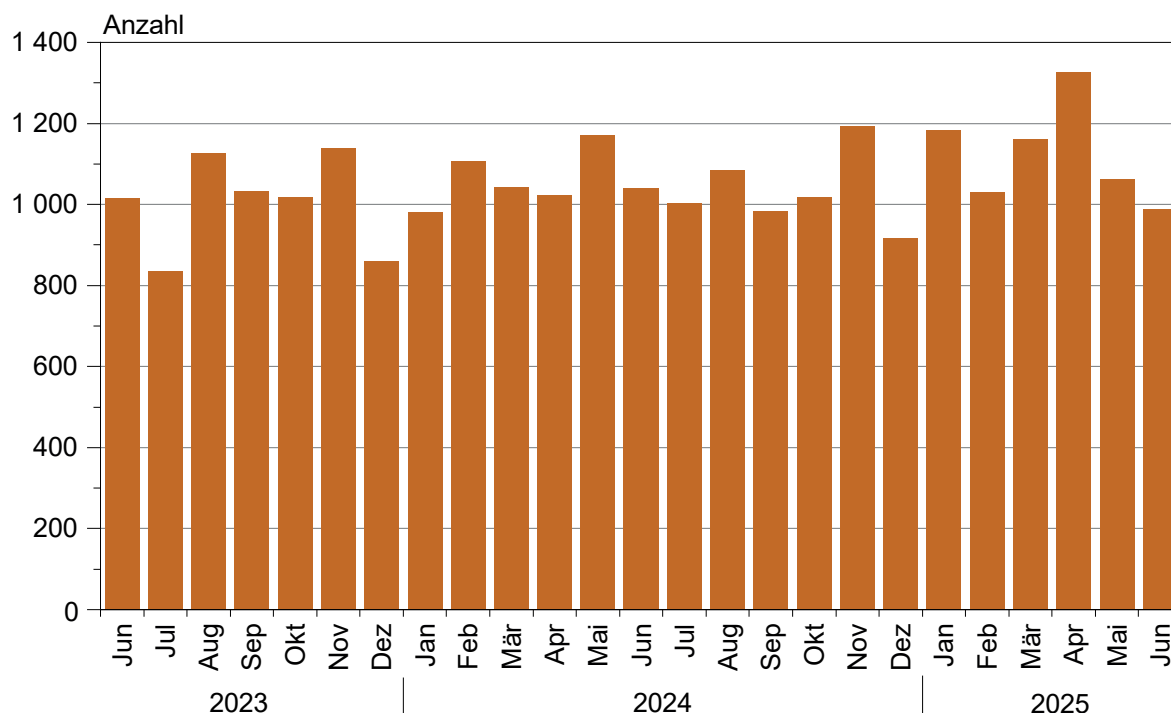


### Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten im Juni 2025

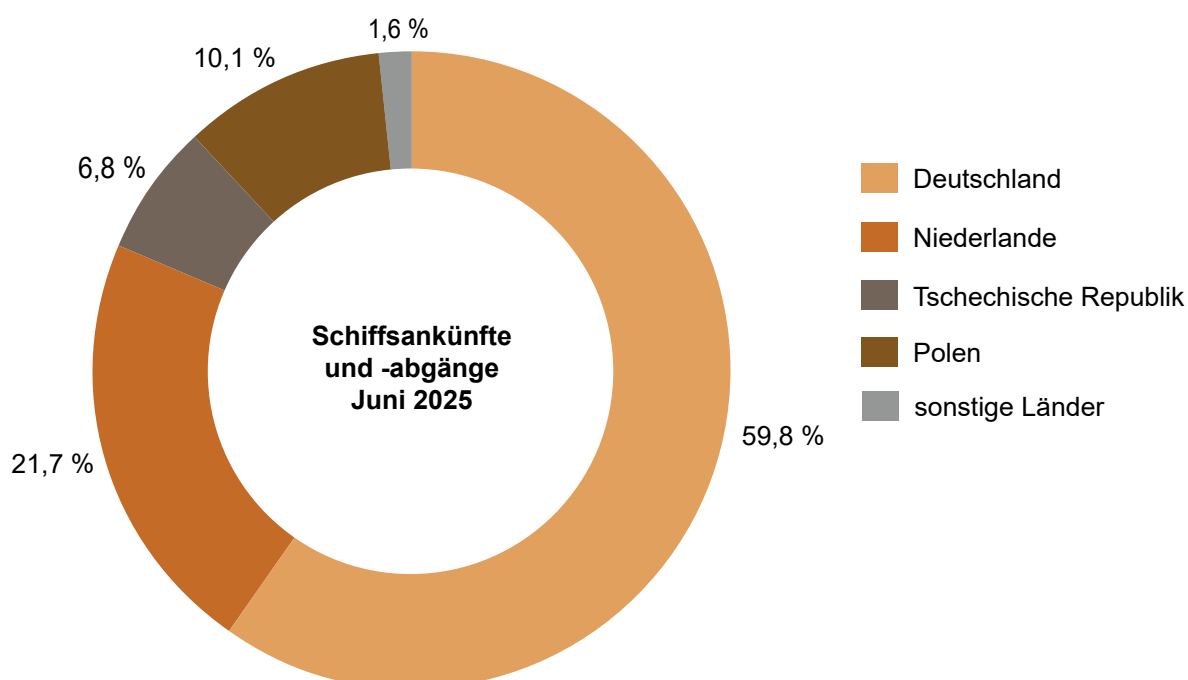




**Schiffsankünfte und -abgänge nach Monaten  
von Juni 2024 bis Juni 2025**



**Schiffsankünfte und -abgänge nach Herkunftsländern  
im Juni 2025**



**Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007)**

<b>Abteilung</b>	<b>Bezeichnung</b>
01	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas
03	Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze
04	Nahrungs- und Genußmittel
05	Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren
06	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Rohholz und Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger
07	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse
08	Chemische Erzeugnisse und Chemiefasern; Gummi- und Kunststoffwaren; Spalt- und Brutstoffe
09	Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips usw.)
10	Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen und Geräte
11	Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.; Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren
12	Fahrzeuge
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse
14	Sekundärrohstoffe, kommunale Abfälle und sonstige Abfälle
15	Post, Pakete
16	Geräte und Material für die Güterbeförderung
17	Im Rahmen von privaten und gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck; zum Zwecke der Reparatur bewegte Fahrzeuge ; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a. n. g.
18	Sammelgut: eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden
19	Nicht identifizierbare Güter: Güter, die sich aus irgendeinem Grund nicht genau bestimmen lassen und daher nicht den Gruppen 01 - 16 zugeordnet werden können
20	Sonstige Güter a. n. g.

a. n. g. anderweitig nicht genannt

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt – Zählkarte Abgang

Name des Schiffes:

Name des Schiffsführenden:

Wohnort des Schiffsführenden:

Telefon, Telefax und/oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person (freiwillige Angabe):

**Meldehafen:** Einladehafen, Ladeplatz **oder** Strom mit km Angabe

### 1 Schiffsmerkmale

Amtliche Schiffsnummer/SUK-Nr. (bei seegehenden Schiffen/Rufzeichen) .....

Flagge/Registerstaat .....

Tragfähigkeit

(Eichtonnen ohne Dezimale) .....

### 1.1 Schiffsgattung

Bitte nur ein Feld ankreuzen.

Gütermotorschiff ..... ☐

Güterleichter  
(Güterschiff ohne Selbstantrieb) ..... ☐

Tankmotorschiff ..... ☐

Tankleichter  
(Tankschiff ohne Selbstantrieb) ..... ☐

Containerschiff ..... ☐

Sonstiges Güterschiff ..... ☐

### 2 Abgang

Abgegangen am:

(Tag, Monat und Jahr,

z. B. 07/09/2023) ..... / ..... / 20.....

Bei Reihenfahrten: ..... ☐ ..... mal im Monat

### 3 Fahrtroute/Benutzte Wasserstraßen

Wird bei der Fahrt auch die  
See befahren? ..... ☐ Ja ☐ Nein

Wurden im Meldehafen Güter  
ausgeladen? ..... ☐ Ja ☐ Nein

Wurde zwischen dem Meldehafen  
und dem letzten Hafen Ladung  
transportiert? ..... ☐ Ja ☐ Nein

**ABG**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Telefon: (0345) 2318-0

Ansprechpartner/-in: (0345) 2318-436, 414

Telefax: (0345) 2318-930

E-Mail: steffi.schulze-habicht@statistik.sachsen-anhalt.de

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** auf Seite 2 in dieser Unterlage. Weitere allgemeine Hinweise entnehmen Sie bitte dem beigefügten Merkblatt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

\_\_\_\_\_

Paginiernummer (bei Rückfragen bitte angeben)

Noch: 3

### Fahrtroute/Benutzte Wasserstraßen

Welche von den nachstehend genannten Wasserstraßen oder Punkten werden auf der Fahrt zum Ausladehafen der Güter – bei mehreren Ausladehäfen, dem weitest entfernten – passiert? **2**

Bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.

Emmerich (Rhein) ..... ☐

Schleuse Friedrichsfeld  
(Wesel-Datteln-Kanal) ..... ☐

Schleuse Koblenz (Mosel) ..... ☐

Seegrenze Ems/Übergang Delfzijl ..... ☐

Seegrenze Weser ..... ☐

Schleuse Brunsbüttel  
(Nord-Ostsee-Kanal) ..... ☐

Schleuse Geesthacht (Elbe) ..... ☐

Schleuse Oldenburg (Küstenkanal) ..... ☐

Elbe-Seitenkanal ..... ☐

Schleuse Plau  
(Müritz-Elde-Wasserstraße) ..... ☐

Schleuse Havelberg (Untere Havel) ..... ☐

Schleuse Parey  
(Pareyer Verbindungskanal) ..... ☐

Schleuse Niegripp (Elbe-Havel-Kanal) ..... ☐

Schleuse Schönwalde (Havel-Kanal) ..... ☐

Schleuse Plötzensee  
(Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal) ..... ☐

Hansabrücke (Spree-Oder-Wasserstraße) ..... ☐

Unterschleuse (Landwehrkanal) ..... ☐

Schleuse Kleinmachnow (Teltow-Kanal) ..... ☐

Schleuse Eisenhüttenstadt (Oder) ..... ☐

Straßenbrücke Schwedt (Hohensaaten-  
Friedrichthaler-Wasserstraße) ..... ☐

Schleuse Jochenstein (Donau) ..... ☐

**1** Für den Verkehr von Schiffen, die im Berichtsmonat eine häufig wiederkehrende Verbindung zwischen zwei gleichen Häfen unterhalten, kann die Zählkarte monatlich als Sammelzählkarte angelegt werden. Voraussetzung dabei ist, dass auf allen Fahrten immer die gleichen Güter in gleicher Ladungsart bzw. gleichen Ladungseinheiten befördert werden. In diesem Fall ist das Tagesdatum frei zu lassen und in das Feld „Bei Reihenfahrten“ einzutragen, wie oft das Schiff im Berichtsmonat angekommen oder abgegangen ist.

Abschnitt 4 der Zahlkarte („Im Meldehafen geladene Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten“) ist dann ebenso auszufüllen wie bei Nicht-Reihenfahrten. Bei der „Menge in Tonnen“ ist allerdings die **Gesamtsumme aller bei diesen Fahrten** beförderten Güter (je Güterart) einzutragen. Gleiches gilt – sofern Güter in Ladungseinheiten befördert werden (LA-Codes 40–51) – auch für das Feld „Anzahl der Ladungseinheiten“, das die **Stückzahl der Ladungseinheiten aller Fahrten** (je Ladungsart bzw. Ladungseinheit) zusammen beinhalten soll.

**2** Diese Angaben dienen der maschinellen Ermittlung der Verkehrsleistung (Güteraufkommen, Tonnen- und Schiffskilometer) auf den einzelnen Wasserstraßen.

**3** Die Bezeichnung der Güter erfolgt nach der NST-2007 (einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik – 2007). Sammelbezeichnungen wie Getreide, Erze, Eisen usw. sind nicht zulässig; die Güter sind genauer zu benennen, z. B. Weizen, Roggen, Eisenerze, Walzstahl usw. Markenbezeichnungen sind nicht zu verwenden.

Für jede Güterart ist eine separate Zeile vorgesehen. Wird allerdings eine Güterart geladen, die in mehreren Häfen gelöscht wird, so sind so viele Zeilen auszufüllen, wie Ausladehäfen bei der betreffenden Güterart vorkommen.

Bei leeren Ladungseinheiten sind je Ladungsart ebenfalls Zeilen anzulegen, in der die Felder „Güterart“, „Gefahrgut“ und „Menge in Tonnen“ leer bleiben und nur die Ladungsart, Ein- bzw. Ausladehafen sowie die Anzahl der leeren Ladungseinheiten angegeben werden.

**4** Ausladehafen ist der Ort, an dem das Gut ausgeladen werden soll. Beim Abgang von Schiffsleichtern nach Übersee ist jedoch nicht der Hafen in Übersee als Ausladehafen anzuschreiben, sondern der deutsche Seehafen (z. B. Bremerhaven) oder ein Rheinmündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff aufgenommen wird.

**5** Bei Gefahrgut ist die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) anzugeben. Die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) ist eine Kennnummer, die für alle gefährlichen Stoffe, die gleichzeitig als gefährliche Güter (Gefahrgut) gelten, festgelegt wird und anzugeben ist. Sie ist die untere Nummer auf den auf allen Gefahrguttransporten angebrachten orangefarbenen Warntafeln (Gefahrentafeln) und beschreibt die Zusammensetzung (Art) des Transportgutes.

**6** Anzugeben ist das Bruttogewicht – in Tonnen – der jeweiligen Güterart einschließlich Verpackung, jedoch **ohne Eigengewichte der Ladungseinheiten**.

**7** Anzugeben sind hier die in der untenstehenden Liste zutreffenden zweistelligen Codes (z. B. der Code 42 bei 40-Fuß-Containern).

Güterart <b>3</b>	Ausladehafen <b>4</b>	Gefahrgut: UN-Nummer <b>5</b>	Menge in Tonnen <b>6</b>	Ladungs- art <b>7</b>	Anzahl der Ladungseinheiten

Massengut	Stückgut	Container
10 = unverpacktes flüssiges Massengut 20 = unverpacktes festes Schüttgut	30 = unverpacktes oder konventionell verpacktes Stückgut (nicht auf RO-RO-Einheiten; einschließlich kleiner Container < 20 Fuß)	40 = 20-Fuß-Container 41 = Container zwischen 20 und 40 Fuß 42 = 40-Fuß-Container 43 = Container größer als 40 Fuß 44 = Sonstige Großcontainer
Fahrzeuge als Transportmittel (RO-RO-Einheiten)	Sonstige Ladungsarten	
50 = Straßengüterfahrzeuge einschl. deren Anhänger sowie Anhänger von Straßengüterfahrzeugen 51 = Wechselbrücken/-behälter	99 = Sonstiges	

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

Allgemeine Hinweise (Merkblatt zur Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen der Bundesrepublik Deutschland)

### Meldepflicht

Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, sowie Verkehre von Häfen, die nicht an einer Binnenschifffahrtsstraße liegen, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird.

### Nicht meldepflichtig sind:

1. die Ankunft und Abfahrt von Schiffen, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen;
2. die Fahrten von Fahrgastschiffen;
3. der Fährverkehr;
4. die Ankunft und Abfahrt von Schiffen in Häfen, die lediglich als Schutz- und Sicherheitshafen angelaufen werden;
5. der Verkehr von Schiffen
  - a) zum Zwecke des Fischfangs,
  - b) zu Baggerarbeiten, Wasserbauten oder anderen Zwecken als denen des Güterverkehrs (Fahrten von Baggerschiffen, die Baggergut führen, das Gegenstand des Handels ist, sind jedoch meldepflichtig).

### Weiterleitung der Fragebogen

Die ausgefüllten Fragebogen sind, soweit keine anderen Vereinbarungen getroffen worden sind, monatlich spätestens bis zum 8. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats von den Auskunftspflichtigen bzw. deren betrauten Verwaltungsstellen an die zuständigen statistischen Ämter weiterzuleiten; ggf. bitten wir um Fehlanzeige.

### Hafenanschreibungen (Ausfüllen der Ankunfts- bzw. Abgangszählkarte im Hafen)

#### Hafen

Die Zählkarte muss den Namen des Aus- bzw. Einladehafens (Anschreibebefahren) enthalten.

#### Schiffsmerkmale

Alle Schiffsangaben beziehen sich auf die beladene Einheit, also bei Schubverbänden auf den oder die Leichter, nicht auf das Schubschiff.

#### Flagge

Es ist das Land anzugeben, in dem das Schiff zum Zeitpunkt der Meldung registriert ist.

#### Tragfähigkeit

Maßgebend sind Schiffsapier oder Eichschein. Ist die Tragfähigkeit (z. B. eines Gütermotorschiffes) nicht aus dem Schiffsapier zu ersehen, so ist 1 cbm Nettorauumgehalt = 1 t oder 1 BRZ = 1,5 t Tragfähigkeit zu setzen.

### Schiffsgattung

Schiffe, die in einem Verband fahren, sind **einzel**n anzumelden.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| Gütermotorschiffe:     | Hierzu zählen auch Gütermotorschuten, Schub-Gütermotorschiffe und Küstenmotorschiffe.                            |
| Güterleichter:         | Hierzu zählen alle Güterschiffe ohne Selbstantrieb (u. a. Güterschubleichter, Schub-Güterschleppkähne).          |
| Tankmotorschiffe:      | Hierzu zählen auch Tankmotorschuten und Schub-Tankmotorschiffe.  |
| Tankleichter:          | Hierzu zählen alle Tankschiffe ohne Selbstantrieb (u. a. Tankschubleichter, Schub-Tankschleppkähne).             |
| Containerschiff:       | Mit fest eingebauten oder mobilen Zellführungen ausschließlich für den Containertransport ausgestattetes Schiff. |
| Sonstiges Güterschiff: | Hierzu zählen Schiffe, die keiner anderen Schiffsgattung zugeordnet werden können.                               |

### Ankunft bzw. Abgang

Angekommen/Abgegangen am:

Anzugeben ist Tag und Monat der Ankunft bzw. des Abganges.

#### Reihenfahrten

Für den Verkehr von Schiffen, die im Berichtsmonat eine häufig wiederkehrende Verbindung zwischen zwei gleichen Häfen unterhalten, kann die Zählkarte monatlich als Sammelzählkarte angelegt werden. Voraussetzung dabei ist, dass auf allen Fahrten immer die gleichen Güter in gleicher Ladungsart bzw. gleichen Ladungseinheiten befördert werden. In diesem Fall ist das Tagesdatum frei zu lassen und in das Feld „Bei Reihenfahrten“ einzutragen, wie oft das Schiff im Berichtsmonat angekommen oder abgegangen ist.

Abschnitt 4 der Zählkarte („Im Meldehafen gelöschte/geladene Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten“) ist dann ebenso auszufüllen wie bei Nicht-Reihenfahrten. Bei der „Menge in Tonnen“ ist allerdings **die Gesamtsumme aller bei diesen Fahrten beförderten Güter** (je Güterart) einzutragen. Gleiches gilt – sofern Güter in Ladungseinheiten befördert werden (LA-Codes 40–51) – auch für das Feld „Anzahl der Ladungseinheiten“, das die **Stückzahl der Ladungseinheiten aller Fahrten** (je Ladungsart bzw. Ladungseinheit) zusammen beinhalten soll.

### Fahrtroute/benutzte Wasserstraßen

Die hier zu liefernden Angaben dienen der Ermittlung der zurückgelegten Strecke der Schiffe und ihrer Güter. Deshalb ist die genaue Beantwortung dieser Fragen sehr wichtig.

#### Benutzte Wasserstraßen

Die genaue Beantwortung dieser Frage ist wichtig, um den Weg ermitteln zu können, den die Schiffe bzw. Güter von ihrem Einladehafen bis zum Löschhafen zurückgelegt haben. Es wird gebeten, sorgfältig zu prüfen, ob die gelöschten Güter einen oder mehrere der genannten Punkte passiert haben bzw. die geladenen Güter einen oder mehrere markante Punkte passieren werden. Alle passiertierten Punkte sind anzukreuzen.

## **Im Meldehafen gelöschte (Ankunftszählkarte) oder geladene (Abgangszählkarte) Güter und Ladungseinheiten**

### **Güterart**

Die Bezeichnung der Güter erfolgt nach dem amtlichen „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“. Die Güter sind genau zu benennen, z. B. Eisenerze, Walzstahl. Sammelbezeichnungen wie Erze, Eisen usw. sind nicht zulässig. Marken-bezeichnungen sind nicht zu verwenden. Für jede Güterart ist eine besondere Zeile vorgesehen. Wird eine Güterart gelöscht oder geladen, die aus mehreren Einladehäfen stammt oder für mehrere Ausladehäfen bestimmt ist, **so sind so viele Zeilen auszufüllen, wie Einladehäfen oder Ausladehäfen bei der betreffenden Güterart vorkommen. Gleiches gilt auch, wenn das Gut in unterschiedlichen Ladungseinheiten (Ladungsart) befördert wird.** Für leere Ladungseinheiten sind nur Ein- bzw. Ausladehafen, Ladungsart und Anzahl der Ladungseinheiten anzugeben. Die Felder für Güterart, Gefahrgut und Menge in Tonnen bleiben leer.

### **Einlade-/Ausladehafen**

Hier ist der Hafen anzugeben, in dem das jeweilige Gut zuletzt eingeladen wurde bzw. in dem das Gut als nächstes ausgeladen werden soll. Bei der Ankunft von Trägerschiffsleichtern ist nicht der Einladehafen einzutragen, sondern der Seehafen oder ein (Rhein-)Mündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff abgesetzt worden ist. Beim Abgang von Trägerschiffsleichtern in Richtung zum Trägerschiff ist nicht der Hafen in Übersee als Ausladehafen einzutragen, sondern der deutsche Seehafen oder ein (Rhein-)Mündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff aufgenommen wird.

### **Gefahrgut**

Wenn es sich beim ein- oder ausgeladenen Gut um Gefahrgut im Sinne der Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt – GGVBinSch – handelt, ist hier die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) anzugeben. Die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) ist eine Kennnummer, die für alle gefährlichen Stoffe, die gleichzeitig als gefährliche Güter (Gefahrgut) gelten, festgelegt wird und anzugeben ist. Sie ist die untere Nummer auf den auf allen Gefahrguttransporten angebrachten orangefarbenen Warntafeln (Gefahrentafeln) und beschreibt die Zusammensetzung (Art) des Transportgutes.

### **Menge in Tonnen**

Anzugeben – in Tonnen – ist das Gewicht der jeweiligen Güterart **einschließlich Verpackung, jedoch ohne Eigengewichte der Ladungseinheiten (z. B. Eigengewicht von Container).**

### **Ladungsart**

Hier ist der Code (z. B. „10“ für unverpacktes flüssiges Massengut) entsprechend der auf der Zählkarte vorgegebenen Liste zur Codierung der Ladungsarten einzutragen.

### **Anzahl der Ladungseinheiten**

Hier ist die Gesamtzahl der Ladungseinheiten – in Stück – je Ladungsart (z. B. 20-Fuß, 30-Fuß, bzw. 40-Fuß-Container oder Wechselbrücken) anzugeben.

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

A..

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung erfasst alle Binnen- oder Seeschiffe mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen bzw. einer Bruttoreaumzahl von mindestens 100, die gewerbsmäßig Güter bzw. bei den Seeschiffen gewerbsmäßig Personen befördern. Die Ergebnisse dieser Statistik dienen als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union. Die Erhebungen werden laufend durchgeführt. Für jeden Lade-/Löschvorgang in Häfen sowie sonstigen Lade- und Löschplätzen sind die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 VerkStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Absatz 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 26 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 VerkStatG sind die Frachtführer, Verfrachter, Schiffsführer sowie die Absender und Empfänger oder jeweils deren örtlich bevollmächtigte Vertreter auskunftspflichtig.

Nach § 26 Absatz 3 Satz 1 VerkStatG sind die natürlichen Personen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Häfen verwalten, verpflichtet, die Auskunftspflichtigen auf ihre Auskunftspflicht hinzuweisen, ihnen die Erhebungsunterlagen zur Verfügung zu stellen und ihnen anzubieten, ihre Angaben für sie an die statistischen Ämter der Länder und an das Statistische Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich zu übermitteln. Sind die Auskunftspflichtigen für die in Satz 1 genannten Stellen nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig großem Aufwand erreichbar, so können die statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Umschlagseinrichtungen oder der Einrichtungen zur Personenabfertigung zu den in Satz 1 genannten Aufgaben verpflichten, § 26 Absatz 3 Satz 2 VerkStatG.

Nach § 5 Absatz 1 VerkStatG sind den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung Bezeichnung und Anschrift des Auskunftspflichtigen zu übermitteln, sofern dieser das Angebot der nach § 26 Absatz 3 Satz 1 und 2 VerkStatG verpflichteten Stellen zur Übermittlung der statistischen Angaben nicht annimmt.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (ITZBund, Rechenzentren der Länder). Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Nach § 28 Absatz 1 VerkStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Zur Vorbereitung von Planungs- und Gesetzgebungsverfahren dürfen diese Tabellen auch an die von den obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragten Gutachter übermittelt werden.

Die Ergebnisse der Schifffahrtsstatistik dürfen nach § 29 Absatz 3 VerkStatG nach Häfen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile



von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung**

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Schiffsname und amtliche Schiffsnummer, Name und Anschrift der Übermittlungsstelle, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt – Zählkarte Ankunft

Name des Schiffes:

Name des Schiffsführenden:

Wohnort des Schiffsführenden:

Telefon, Telefax und/oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person (freiwillige Angabe):

**Meldehafen:** Ausladehafen, Ladeplatz **oder** Strom mit km Angabe

### 1 Schiffsmerkmale

Amtliche Schiffsnummer/SUK-Nr. (bei seegehenden Schiffen/Rufzeichen) .....

Flagge/Registerstaat .....

Tragfähigkeit

(Eichtonnen ohne Dezimale) .....

#### 1.1 Schiffsgattung

Bitte nur ein Feld ankreuzen.

Gütermotorschiff ..... ☐

Güterleichter  
(Güterschiff ohne Selbstantrieb) ..... ☐

Tankmotorschiff ..... ☐

Tankleichter  
(Tankschiff ohne Selbstantrieb) ..... ☐

Containerschiff ..... ☐

Sonstiges Güterschiff ..... ☐

### 2 Ankunft

Angesommen am:

(Tag, Monat und Jahr,

z. B. 07/09/2023) ..... / ..... / 20.....

Bei Reihenfahrten: ..... ☐ ..... mal im Monat

### 3 Fahrtroute/Benutzte Wasserstraßen

Wurde bei der Fahrt auch die See befahren? ..... ☐ Ja ..... ☐ Nein

Wurden im Meldehafen Güter eingeladen? ..... ☐ Ja ..... ☐ Nein

Wird zwischen dem Meldehafen und dem nächsten Hafen Ladung transportiert? ..... ☐ Ja ..... ☐ Nein

**ANK**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Telefon: (0345) 2318-0

Ansprechpartner/-in: (0345) 2318-436, 414

Telefax: (0345) 2318-930

E-Mail: [steffi.schulze-habicht@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:steffi.schulze-habicht@statistik.sachsen-anhalt.de)

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** auf Seite 2 in dieser Unterlage. Weitere allgemeine Hinweise entnehmen Sie bitte dem beigefügten Merkblatt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

\_\_\_\_\_

Paginiernummer (bei Rückfragen bitte angeben)

Noch: 3

#### Fahrtroute/Benutzte Wasserstraßen

Welche von den nachstehend genannten Wasserstraßen oder Punkten werden auf der Fahrt vom Einladehafen der Güter – bei mehreren Einladehäfen, dem weitest entfernten – passiert? **2**

Bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.

Emmerich (Rhein) ..... ☐

Schleuse Friedrichsfeld  
(Wesel-Datteln-Kanal) ..... ☐

Schleuse Koblenz (Mosel) ..... ☐

Seegrenze Ems/Übergang Delfzijl ..... ☐

Seegrenze Weser ..... ☐

Schleuse Brunsbüttel  
(Nord-Ostsee-Kanal) ..... ☐

Schleuse Geesthacht (Elbe) ..... ☐

Schleuse Oldenburg (Küstenkanal) ..... ☐

Elbe-Seitenkanal ..... ☐

Schleuse Plau  
(Müritz-Elde-Wasserstraße) ..... ☐

Schleuse Havelberg (Untere Havel) ..... ☐

Schleuse Parey  
(Pareyer Verbindungskanal) ..... ☐

Schleuse Niegripp (Elbe-Havel-Kanal) ..... ☐

Schleuse Schönwalde (Havel-Kanal) ..... ☐

Schleuse Plötzensee  
(Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal) ..... ☐

Hansabrücke (Spree-Oder-Wasserstraße) ..... ☐

Unterschleuse (Landwehrkanal) ..... ☐

Schleuse Kleinmachnow (Teltow-Kanal) ..... ☐

Schleuse Eisenhüttenstadt (Oder) ..... ☐

Straßenbrücke Schwedt (Hohensaaten-  
Friedrichthaler-Wasserstraße) ..... ☐

Schleuse Jochenstein (Donau) ..... ☐

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1 Für den Verkehr von Schiffen, die im Berichtsmonat eine häufig wiederkehrende Verbindung zwischen zwei gleichen Häfen unterhalten, kann die Zählkarte monatlich als Sammelzählkarte angelegt werden. Voraussetzung dabei ist, dass auf allen Fahrten immer die gleichen Güter in gleicher Ladungsart bzw. gleichen Ladungseinheiten befördert werden. In diesem Fall ist das Tagesdatum frei zu lassen und in das Feld „Bei Reihenfahrten“ einzutragen, wie oft das Schiff im Berichtsmonat angekommen oder abgegangen ist.

Abschnitt 4 der Zählkarte („Im Meldehafen gelöschte Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten“) ist dann ebenso auszufüllen wie bei Nicht-Reihenfahrten. Bei der „Menge in Tonnen“ ist allerdings die **Gesamtsumme aller bei diesen Fahrten** beförderten Güter (je Güterart) einzutragen. Gleiches gilt –sofern Güter in Ladungseinheiten befördert werden (LA-Codes 40–51) – auch für das Feld „Anzahl der Ladungseinheiten“, das die **Stückzahl der Ladungseinheiten aller Fahrten** (je Ladungsart bzw. Ladungseinheit) zusammen beinhalten soll.
- 2 Diese Angaben dienen der maschinellen Ermittlung der Verkehrsleistung (Güteraufkommen, Tonnen- und Schiffskilometer) auf den einzelnen Wasserstraßen.
- 3 Die Bezeichnung der Güter erfolgt nach der NST-2007 (einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik – 2007). Sammelbezeichnungen wie Getreide, Erze, Eisen usw. sind nicht zulässig; die Güter sind genauer zu benennen, z. B. Weizen, Roggen, Eisenerze, Walzstahl usw. Markenbezeichnungen sind nicht zu verwenden.

- Für jede Güterart ist eine separate Zeile vorgesehen. Wird allerdings eine Güterart gelöscht, die in mehreren Häfen geladen wurde, so sind so viele Zeilen auszufüllen, wie Einladehäfen bei der betreffenden Güterart vorkommen.
- Bei leeren Ladungseinheiten sind je Ladungsart ebenfalls Zeilen anzulegen, in der die Felder „Güterart“, „Gefahrgut“ und „Menge in Tonnen“ leer bleiben und nur die Ladungsart, Ein- bzw. Ausladehafen sowie die Anzahl der leeren Ladungseinheiten angegeben werden.
- 4 Einladehafen ist der Ort, an dem das Gut eingeladen wurde. Bei Ankunft von Schiffsleichtern aus Übersee ist jedoch nicht der Hafen in Übersee als Einladehafen anzuschreiben, sondern der deutsche Seehafen (z. B. Bremerhaven) oder ein Rheinmündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff abgesetzt wurde.

5 Bei Gefahrgut ist die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) anzugeben. Die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) ist eine Kennnummer, die für alle gefährlichen Stoffe, die gleichzeitig als gefährliche Güter (Gefahrgut) gelten, festgelegt wird und anzugeben ist. Sie ist die untere Nummer auf den auf allen Gefahrguttransporten angebrachten orangefarbenen Warntafeln (Gefahrentafeln) und beschreibt die Zusammensetzung (Art) des Transportgutes.

6 Anzugeben ist das Bruttogewicht – in Tonnen – der jeweiligen Güterart einschließlich Verpackung, jedoch **ohne Eigengewichte der Ladungseinheiten**.

7 Anzugeben sind hier die in der untenstehenden Liste zutreffenden zweistelligen Codes (z. B. der Code 42 bei 40-Fuß-Containern).

4 Im Meldehafen gelöschte Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten

Güterart 3	Einladehafen 4	Gefahrgut: UN-Nummer 5	Menge in Tonnen 6	Ladungs- art 7	Anzahl der Ladungseinheiten

Liste Ladungsart

Massengut	Stückgut	Container
10 = unverpacktes flüssiges Massengut 20 = unverpacktes festes Schüttgut	30 = unverpacktes oder konventionell verpacktes Stückgut (nicht auf RO-RO-Einheiten; einschließlich kleiner Container< 20 Fuß)	40 = 20-Fuß-Container 41 = Container zwischen 20 und 40 Fuß 42 = 40-Fuß-Container 43 = Container größer als 40 Fuß 44 = Sonstige Großcontainer
Fahrzeuge als Transportmittel (RO-RO-Einheiten)	Sonstige Ladungsarten	
50 = Straßengüterfahrzeuge einschl. deren Anhänger sowie Anhänger von Straßengüterfahrzeugen 51 = Wechselbrücken/-behälter	99 = Sonstiges	

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

Allgemeine Hinweise (Merkblatt zur Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen der Bundesrepublik Deutschland)

### Meldepflicht

Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, sowie Verkehre von Häfen, die nicht an einer Binnenschifffahrtsstraße liegen, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird.

### Nicht meldepflichtig sind:

1. die Ankunft und Abfahrt von Schiffen, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen;
2. die Fahrten von Fahrgastschiffen;
3. der Fährverkehr;
4. die Ankunft und Abfahrt von Schiffen in Häfen, die lediglich als Schutz- und Sicherheitshafen angelaufen werden;
5. der Verkehr von Schiffen
  - a) zum Zwecke des Fischfangs,
  - b) zu Baggerarbeiten, Wasserbauten oder anderen Zwecken als denen des Güterverkehrs (Fahrten von Baggerschiffen, die Baggergut führen, das Gegenstand des Handels ist, sind jedoch meldepflichtig).

### Weiterleitung der Fragebogen

Die ausgefüllten Fragebogen sind, soweit keine anderen Vereinbarungen getroffen worden sind, monatlich spätestens bis zum 8. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats von den Auskunftspflichtigen bzw. deren betrauten Verwaltungsstellen an die zuständigen statistischen Ämter weiterzuleiten; ggf. bitten wir um Fehlanzeige.

### Hafenanschreibungen (Ausfüllen der Ankunfts- bzw. Abgangszählkarte im Hafen)

#### Hafen

Die Zählkarte muss den Namen des Aus- bzw. Einladehafens (Anschreibebefahren) enthalten.

#### Schiffsmerkmale

Alle Schiffsangaben beziehen sich auf die beladene Einheit, also bei Schubverbänden auf den oder die Leichter, nicht auf das Schubschiff.

#### Flagge

Es ist das Land anzugeben, in dem das Schiff zum Zeitpunkt der Meldung registriert ist.

#### Tragfähigkeit

Maßgebend sind Schifffspapier oder Eichschein. Ist die Tragfähigkeit (z. B. eines Gütermotorschiffes) nicht aus dem Schifffspapier zu ersehen, so ist 1 cbm Nettorauumgehalt = 1 t oder 1 BRZ = 1,5 t Tragfähigkeit zu setzen.

### Schiffsgattung

Schiffe, die in einem Verband fahren, sind **einzel**n anzumelden.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| Gütermotorschiffe:     | Hierzu zählen auch Gütermotorschuten, Schub-Gütermotorschiffe und Küstenmotorschiffe.                            |
| Güterleichter:         | Hierzu zählen alle Güterschiffe ohne Selbstantrieb (u. a. Güterschubleichter, Schub-Güterschleppkähne).          |
| Tankmotorschiffe:      | Hierzu zählen auch Tankmotorschuten und Schub-Tankmotorschiffe.  |
| Tankleichter:          | Hierzu zählen alle Tankschiffe ohne Selbstantrieb (u. a. Tankschubleichter, Schub-Tankschleppkähne).             |
| Containerschiff:       | Mit fest eingebauten oder mobilen Zellführungen ausschließlich für den Containertransport ausgestattetes Schiff. |
| Sonstiges Güterschiff: | Hierzu zählen Schiffe, die keiner anderen Schiffsgattung zugeordnet werden können.                               |

### Ankunft bzw. Abgang

Angekommen/Abgegangen am:

Anzugeben ist Tag und Monat der Ankunft bzw. des Abganges.

#### Reihenfahrten

Für den Verkehr von Schiffen, die im Berichtsmonat eine häufig wiederkehrende Verbindung zwischen zwei gleichen Häfen unterhalten, kann die Zählkarte monatlich als Sammelzählkarte angelegt werden. Voraussetzung dabei ist, dass auf allen Fahrten immer die gleichen Güter in gleicher Ladungsart bzw. gleichen Ladungseinheiten befördert werden. In diesem Fall ist das Tagesdatum frei zu lassen und in das Feld „Bei Reihenfahrten“ einzutragen, wie oft das Schiff im Berichtsmonat angekommen oder abgegangen ist.

Abschnitt 4 der Zählkarte („Im Meldehafen gelöschte/geladene Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten“) ist dann ebenso auszufüllen wie bei Nicht-Reihenfahrten. Bei der „Menge in Tonnen“ ist allerdings **die Gesamtsumme aller bei diesen Fahrten beförderten Güter** (je Güterart) einzutragen. Gleiches gilt – sofern Güter in Ladungseinheiten befördert werden (LA-Codes 40–51) – auch für das Feld „Anzahl der Ladungseinheiten“, das die **Stückzahl der Ladungseinheiten aller Fahrten** (je Ladungsart bzw. Ladungseinheit) zusammen beinhalten soll.

### Fahrtroute/benutzte Wasserstraßen

Die hier zu liefernden Angaben dienen der Ermittlung der zurückgelegten Strecke der Schiffe und ihrer Güter. Deshalb ist die genaue Beantwortung dieser Fragen sehr wichtig.

#### Benutzte Wasserstraßen

Die genaue Beantwortung dieser Frage ist wichtig, um den Weg ermitteln zu können, den die Schiffe bzw. Güter von ihrem Einladehafen bis zum Löschhafen zurückgelegt haben. Es wird gebeten, sorgfältig zu prüfen, ob die gelöschten Güter einen oder mehrere der genannten Punkte passiert haben bzw. die geladenen Güter einen oder mehrere markante Punkte passieren werden. Alle passiertierten Punkte sind anzukreuzen.

## **Im Meldehafen gelöschte (Ankunftszählkarte) oder geladene (Abgangszählkarte) Güter und Ladungseinheiten**

### **Güterart**

Die Bezeichnung der Güter erfolgt nach dem amtlichen „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“. Die Güter sind genau zu benennen, z. B. Eisenerze, Walzstahl. Sammelbezeichnungen wie Erze, Eisen usw. sind nicht zulässig. Marken-bezeichnungen sind nicht zu verwenden. Für jede Güterart ist eine besondere Zeile vorgesehen. Wird eine Güterart gelöscht oder geladen, die aus mehreren Einladehäfen stammt oder für mehrere Ausladehäfen bestimmt ist, **so sind so viele Zeilen auszufüllen, wie Einladehäfen oder Ausladehäfen bei der betreffenden Güterart vorkommen. Gleiches gilt auch, wenn das Gut in unterschiedlichen Ladungseinheiten (Ladungsart) befördert wird.** Für leere Ladungseinheiten sind nur Ein- bzw. Ausladehafen, Ladungsart und Anzahl der Ladungseinheiten anzugeben. Die Felder für Güterart, Gefahrgut und Menge in Tonnen bleiben leer.

### **Einlade-/Ausladehafen**

Hier ist der Hafen anzugeben, in dem das jeweilige Gut zuletzt eingeladen wurde bzw. in dem das Gut als nächstes ausgeladen werden soll. Bei der Ankunft von Trägerschiffsleichtern ist nicht der Einladehafen einzutragen, sondern der Seehafen oder ein (Rhein-)Mündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff abgesetzt worden ist. Beim Abgang von Trägerschiffsleichtern in Richtung zum Trägerschiff ist nicht der Hafen in Übersee als Ausladehafen einzutragen, sondern der deutsche Seehafen oder ein (Rhein-)Mündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff aufgenommen wird.

### **Gefahrgut**

Wenn es sich beim ein- oder ausgeladenen Gut um Gefahrgut im Sinne der Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt – GGVBinSch – handelt, ist hier die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) anzugeben. Die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) ist eine Kennnummer, die für alle gefährlichen Stoffe, die gleichzeitig als gefährliche Güter (Gefahrgut) gelten, festgelegt wird und anzugeben ist. Sie ist die untere Nummer auf den auf allen Gefahrguttransporten angebrachten orangefarbenen Warntafeln (Gefahrentafeln) und beschreibt die Zusammensetzung (Art) des Transportgutes.

### **Menge in Tonnen**

Anzugeben – in Tonnen – ist das Gewicht der jeweiligen Güterart **einschließlich Verpackung, jedoch ohne Eigengewichte der Ladungseinheiten (z. B. Eigengewicht von Container).**

### **Ladungsart**

Hier ist der Code (z. B. „10“ für unverpacktes flüssiges Massengut) entsprechend der auf der Zählkarte vorgegebenen Liste zur Codierung der Ladungsarten einzutragen.

### **Anzahl der Ladungseinheiten**

Hier ist die Gesamtzahl der Ladungseinheiten – in Stück – je Ladungsart (z. B. 20-Fuß, 30-Fuß, bzw. 40-Fuß-Container oder Wechselbrücken) anzugeben.

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

A..

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung erfasst alle Binnen- oder Seeschiffe mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen bzw. einer Bruttoreaumzahl von mindestens 100, die gewerbsmäßig Güter bzw. bei den Seeschiffen gewerbsmäßig Personen befördern. Die Ergebnisse dieser Statistik dienen als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union. Die Erhebungen werden laufend durchgeführt. Für jeden Lade-/Löschvorgang in Häfen sowie sonstigen Lade- und Löschplätzen sind die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 VerkStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Absatz 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 26 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 VerkStatG sind die Frachtführer, Verfrachter, Schiffsführer sowie die Absender und Empfänger oder jeweils deren örtlich bevollmächtigte Vertreter auskunftspflichtig.

Nach § 26 Absatz 3 Satz 1 VerkStatG sind die natürlichen Personen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Häfen verwalten, verpflichtet, die Auskunftspflichtigen auf ihre Auskunftspflicht hinzuweisen, ihnen die Erhebungsunterlagen zur Verfügung zu stellen und ihnen anzubieten, ihre Angaben für sie an die statistischen Ämter der Länder und an das Statistische Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich zu übermitteln. Sind die Auskunftspflichtigen für die in Satz 1 genannten Stellen nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig großem Aufwand erreichbar, so können die statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Umschlagseinrichtungen oder der Einrichtungen zur Personenabfertigung zu den in Satz 1 genannten Aufgaben verpflichten, § 26 Absatz 3 Satz 2 VerkStatG.

Nach § 5 Absatz 1 VerkStatG sind den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung Bezeichnung und Anschrift des Auskunftspflichtigen zu übermitteln, sofern dieser das Angebot der nach § 26 Absatz 3 Satz 1 und 2 VerkStatG verpflichteten Stellen zur Übermittlung der statistischen Angaben nicht annimmt.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (ITZBund, Rechenzentren der Länder). Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Nach § 28 Absatz 1 VerkStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Zur Vorbereitung von Planungs- und Gesetzgebungsverfahren dürfen diese Tabellen auch an die von den obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragten Gutachter übermittelt werden.

Die Ergebnisse der Schifffahrtsstatistik dürfen nach § 29 Absatz 3 VerkStatG nach Häfen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile



von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung**

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Schiffsname und amtliche Schiffsnummer, Name und Anschrift der Übermittlungsstelle, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.


Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter



<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.



**Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt**  
**im Monat Oktober 2025 erschienen**

Bestell-Nr. <sup>1</sup>	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
 1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/2025	5,50
@ 6 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/2025	-
@ 6 A 4 02	A IV j/24	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen Jahr 2024	-
@ 6 E 2 01	E II m-07/25	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2025	-
@ 6 E 2 01	E II m-08/25	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2025	-
@ 6 F 1 02	F I, II j/24	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau 2024	-
@ 6 G 4 01	G IV mon-07/25	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2025, Januar bis Juli 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV mon-08/25	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2025, Januar bis August 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 K 1 01	K I j/24	Sozialhilfe: Ausgaben und Einnahmen; Empfängerinnen und Empfänger Jahr 2024	-
@ 6 K 5 04	K V j/25	Tageseinrichtungen für Kinder und öffentlich geförderte Kindertagespflege Stichtag: 1. März 2025	-

<sup>1</sup> Seit Januar 2025 erscheinen die Statistischen Berichte des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt nicht mehr als Druckexemplare und werden nur noch im Internet als PDF- sowie teilweise als Excel-Dateien unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/daten-und-veroeffentlichungen/> zum Download zur Verfügung gestellt.

 = Printversion der Veröffentlichung  
 = Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veröffentlichungen sind als kostenfreie Datei im PDF- oder Excel-Format verfügbar und werden im Internet zum Download bereitgestellt.



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 6H201



H II  
m-06/25